

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	<b>0484-AT/2020</b>	

# Antrag

Herr Michael Klostermann  
Fraktionsvorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Prüfung eines Ersatzneubaus für die Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle Eisenach</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	01.12.2020	

## I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat bis zur nächsten Stadtratssitzung am **02.02.2021** das Prüfergebnis für die gegenwärtigen statischen Untersuchungen an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle mit einer entsprechenden Empfehlung (Wiedereröffnung des Schul- und Trainingsbetriebs in der Sporthalle vs. weitere Schließung der Sporthalle) zur Beschlussfassung vorzulegen und gegenüber dem beauftragten Statiker eine entsprechende Fristwahrung zu veranlassen. Dem Prüfergebnis resp. der Beschluss-vorlage ist ein schriftlicher Prüfbericht des Statikers beizufügen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine mögliche Umwidmung der für den Anbau des Sozialtraktes an die Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle gewährten Fördermittel (HH-Stelle:56000.361030 HH 2020, 619.100 Euro) zugunsten eines Ersatzneubaus beim TMBJS zu erfragen/zu erbitten sowie dem Stadtrat in der nächsten Stadtratssitzung am **02.02.2021** über das Ergebnis der Bemühungen Bericht zu erstatten.
3. Bis zur nächsten Stadtratssitzung am **02.02.2021** wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, einen möglichen Standort (städtisches Grundstück bzw. Grundstück in Eigentümerschaft der SWG Eisenach mbH) für einen Ersatzneubau der Sporthalle und eine Kostenprognose (Variante A: Einfeldhalle, Variante B: Zweifeldhalle) vorzulegen.
4. Sofern eine Umwidmung der Fördermittel unter 2. möglich sein sollte und ein Grundstück für einen Ersatzneubau unmittelbar/mittelbar (SWG Eisenach mbH) zur Verfügung steht, wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, eine entsprechende Fortschreibung der Spiel- und Sportstättenleitplanung der Stadt Eisenach (Änderung der Prioritätenliste unter 5.4, Maßnahme 4: Ersatzneubau Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle) vorzunehmen und dem Stadtrat in seiner nächstfolgenden Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.
5. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, dem Stadtrat in seiner nächsten Sitzung am **02.02.2021** Bericht zu erstatten, welche Haushaltsausgabereste der HH-Stelle **56000.940030** (Jahnsporthalle) für investive Zwecke grundsätzlich für einen möglichen Ersatzneubau zur Verfügung stehen.

## II. Begründung

Der Bürgermeister hat trotz anders lautender (mehrfacher) Zusagen im Haupt- und Finanzausschuss bisher kein Prüfergebnis für die statischen Untersuchungen (vormalige Zusagen Ende Oktober bzw. Mitte November) vorlegen und nunmehr die Vorlage des abschließenden Prüfergebnisses mit einem verbindlichen Termin in Aussicht stellen können. Dies bedeutet, dass die für den Schul- und Vereinssport (Trainings- und Wettkampfbetrieb) dringend benötigte Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle auf unbestimmte Zeit (!) geschlossen bleibt und sich die ohnehin angespannte Situation bei den gedeckten Sportflächen noch erheblich verschärft. Zugleich hat der Bürgermeister angedeutet, dass der avisierte Anbau eines Sozialtraktes an die Sporthalle mit sensiblen Eingriffen in die Statik und insoweit mit zu erwartenden Mehrkosten verbunden sein dürfte.

Um die dramatische Situation bei den gedeckten Sportflächen in der Stadt Eisenach in einem kalkulierbaren Zeitraum lösen zu können, duldet die Suche nach möglichen Alternativen (Ersatzneubau) für den Anbau des Sozialtraktes an die Sporthalle keinen Aufschub. Hierzu sind das Vorhandensein eines nutzbaren/verfügbaren Grundstücks und eine Kostenprognose (inkl. Abgleich mit den zu erwartenden/angepassten Baukosten für den Anbau an die Jahnsporthalle mit entsprechender Risikobetrachtung hinsichtlich Kostenentwicklung und Bauzeitumfang) als Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat kurzfristig zu prüfen/zu erarbeiten. Die Umwidmung der bereits in Aussicht gestellten Fördermittel wären in Bezug auf die Verwendung für einen möglichen Ersatzneubau zu erfragen. Gleiches betrifft die Prüfung der noch vorhandenen Haushaltsausgaberreste in der HH-Stelle 56000.361030 (Jahnsporthalle). Es erscheint angesichts der bereits entstandenen Verzögerungen als wahrscheinlich, dass ein Ersatzneubau ohne erhebliche Mehrkosten (Einfeldhalle), frühzeitiger und mit einem geringeren Risiko im Projektverlauf umgesetzt und damit der dramatischen Situation bei den gedeckten Sportflächen in der Stadt Eisenach abgeholfen werden kann.

Außerdem stünde bei einer möglichen Variante Ersatzneubau und einem Verzicht auf den Anbau an die Jahrsporthalle (und mithin in die Statik) deren zeitnahe Wiedereröffnung/Freigabe für den Schulsport, Trainings- und Wettkampfbetrieb zu erwarten, was die dramatische Situation bei den gedeckten Sportflächen lindert.

Herr Michael Klostermann  
Fraktionsvorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion